

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • 19. Oktober 2011

Fledermäuse – Treue Kirchgänger mit „Biss“

„Fledermäuse Willkommen!“ beim Gemeindebrunch in Waldgrehweiler

Beim monatlichen Gemeindebrunch der ev. Kirchengemeinde Finkenbach im Gemeindehaus in Waldgrehweiler stand im Monat Oktober ein ganz besonderes Thema auf der Tagesordnung: Fledermäuse!

Cosima Lindemann, Projektleiterin der NABU Aktion „Fledermäuse Willkommen!“ war gekommen, um die Gemeinde in die geheimnisvolle Welt der nachtaktiven Säugetiere zu entführen. Dabei war das Thema nicht zufällig gewählt, denn die ev. Kirchen in Finkenbach und Schiersfeld wurden vom NABU mit der „Fledermäuse Willkommen“-Plakette ausgezeichnet. Denn in den Dachböden der beiden Kirchen versammeln sich jeden Sommer Weibchen des Grauen Langohrs um dort ihre Jungen zur Welt zu bringen. „Das Graue Langohr ist unter den Fledermäusen ein echter Kirchgänger. Es braucht große nicht ausgebaute Dachböden zur Jungenaufzucht und solche finden sich heute fast ausschließlich in Kirchen“, erklärt Cosima Lindemann den gut 50 interessierten Zuhörern. In dieser Zeit sind die Tiere aber sehr sensibel und darauf angewiesen in ihrem Quartier sicher und absolut ungestört zu sein. Die Kirchen haben somit eine ganz besondere Verantwortung für diese vom Aussterben bedrohten Fledermäuse. Eine Verantwortung, die Pfarrer Jürgen Sawitzki gemeinsam mit seinen Gemeinden gerne übernimmt. Er geht sogar über den Erhalt der bestehenden Quartiere hinaus. So möchte er nach der Instandsetzung der Kirche in Sitters auch diesen Kirchdachboden für Fledermäuse öffnen.

Wie die Gemeinde Finkenbach, haben auch andere Kirchengemeinden die besondere Verantwortung für den Schutz dieser einzigartigen Flugakrobaten erkannt. Bislang konnten allein im Donnersbergkreis schon 10 Kirchen mit der Aktions-Plakette ausgezeichnet werden und weitere sollen noch folgen. „Damit ist der Donnersbergkreis landesweiter Spitzenreiter! Als wir im Februar in Rathskirchen und Rudolphskirchen die ersten beiden Donnersberger Kirchen ausgezeichnet haben, konnten wir mit dieser überwältigenden Resonanz nicht rechnen“, freut sich Cosima Lindemann. Inzwischen bewerben sich immer mehr Kirchen aus ganz Rheinland-Pfalz, um an der Aktion teilzunehmen. Ein Erfolg, der aber nicht nur den engagierten Pfarrern zu verdanken ist, sondern vor allem auch der Unterstützung durch die ehrenamtlichen Fledermausschützer im Kreis. So engagieren sich Hans König (AK Fledermausschutz) und seine Frau Waltraud König aus Kirchheimbolanden schon seit Jahrzehnten ehrenamtlich im Fledermausschutz. Viele Fledermausquartiere haben ihr Fortbestehen den beiden Fledermausschützern zu verdanken. Auch Adolf Stauffer aus Winnweiler, Mitbegründer des NABU Donnersberg, ist schon lange für Fledermäuse aktiv und unterstützt Quartierbesitzer mit Rat und Tat.

Fledermäuse finden sich aber nicht nur in Kirchen. Die gut 25 Privathäuser die im Donnersberg bislang ausgezeichnet wurden zeigen, dass andere Fledermausarten durchaus auch in neuwertigen Ein-Familien-Häusern Quartier beziehen. Auch der Erhalt dieser Quartiere ist für die betroffenen Arten von unschätzbarem Wert. Menschen, die Fledermäusen dauerhaft ein sicheres Zuhause geben leisten also einen unermesslich wertvollen Beitrag zum Schutz dieser vom Aussterben bedrohten Insektenfresser. Dieses besondere Engagement für den Schutz unserer heimischen Fledermäuse ehrt der NABU jetzt landesweit mit der begehrten „Fledermäuse Willkommen!“-Plakette. Daher sind alle Fledermausfreunde dazu aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen. Informationen zum Projekt und zu den Teilnahmemöglichkeiten gibt es bei: Cosima Lindemann, NABU Rheinland-Pfalz, Email: fledermaus@NABU-RLP.de, Tel.: 06131/140 39-29, Internet: www.fledermaeuse-willkommen.de

Die Aktion „Fledermäuse Willkommen!“ wird übrigens gemeinsam vom NABU und dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten getragen und von den Experten des Arbeitskreis Fledermausschutz Rheinland-Pfalz tatkräftig unterstützt.

Herausgeber
NABU Rheinland-Pfalz
Naturschutzbund Deutschland e.V.

Verantwortlich:
Cosima Lindemann



Landesgeschäftsstelle
Postfach 1647 • 55006 Mainz
Telefon: 06131/14039-29
Telefax: 06131/14039-28
Cosima.Lindemann@NABU-RLP.de
www.fledermaeuse-willkommen.de